

PMS-Workshop

**Methoden der Versorgungsforschung am Beispiel der
psychiatrischen Pharmakotherapie**

Berlin

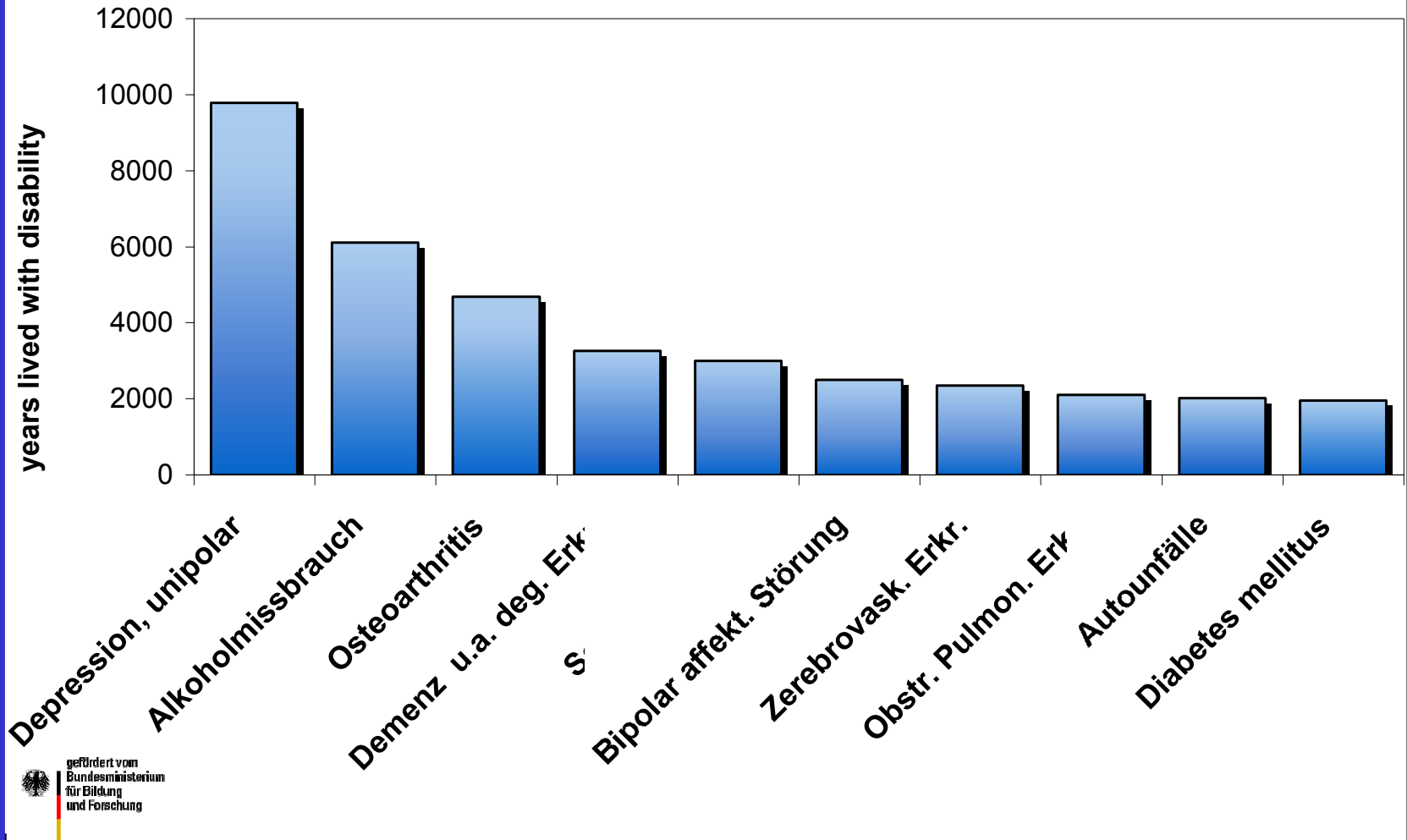
Optimierungsspielräume bei der Versorgung depressiv Erkrankter

Ulrich Hegerl

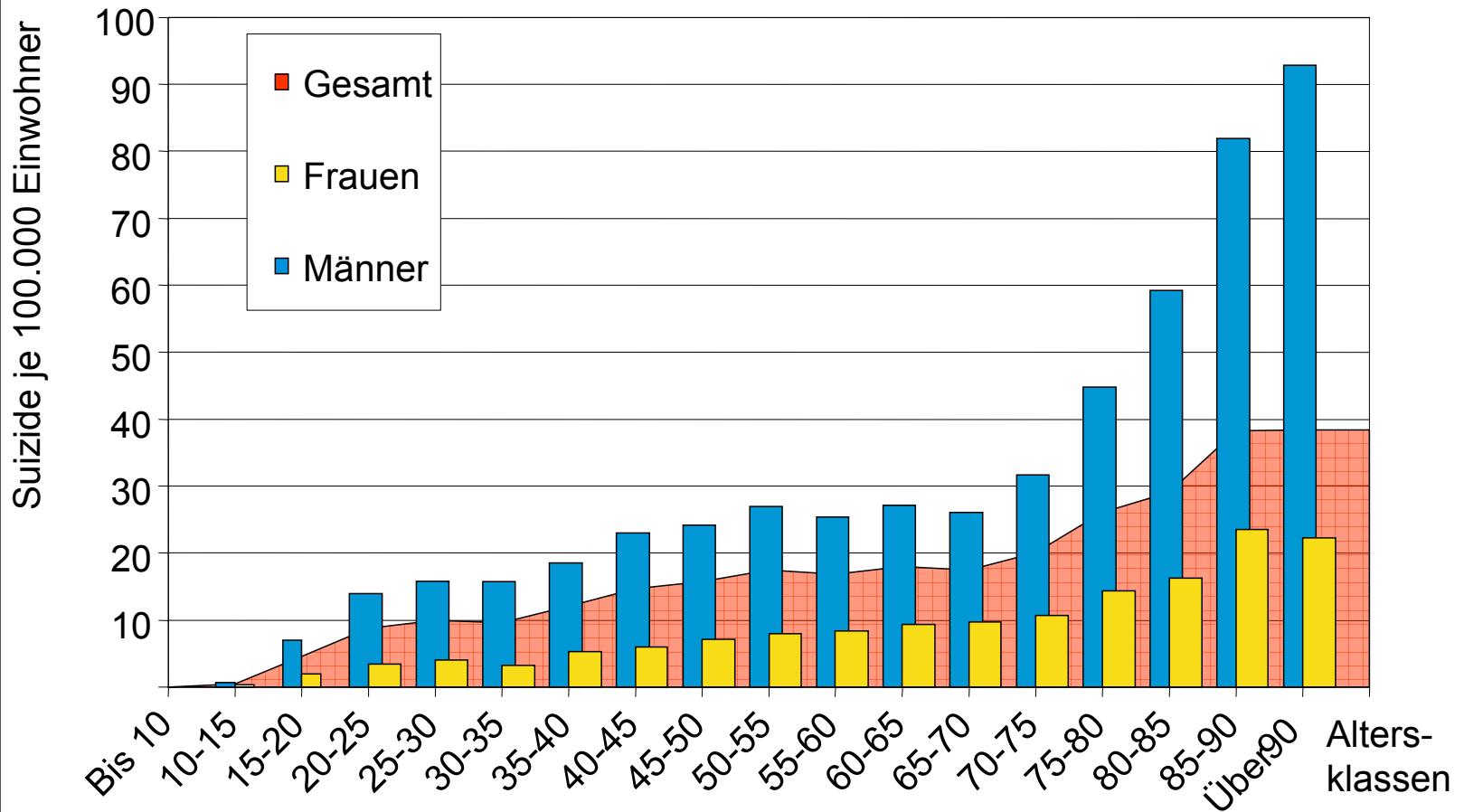
Universität Leipzig

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie

WHO-Study: Global Burden of Disease (Murray u. Lopez 1997)



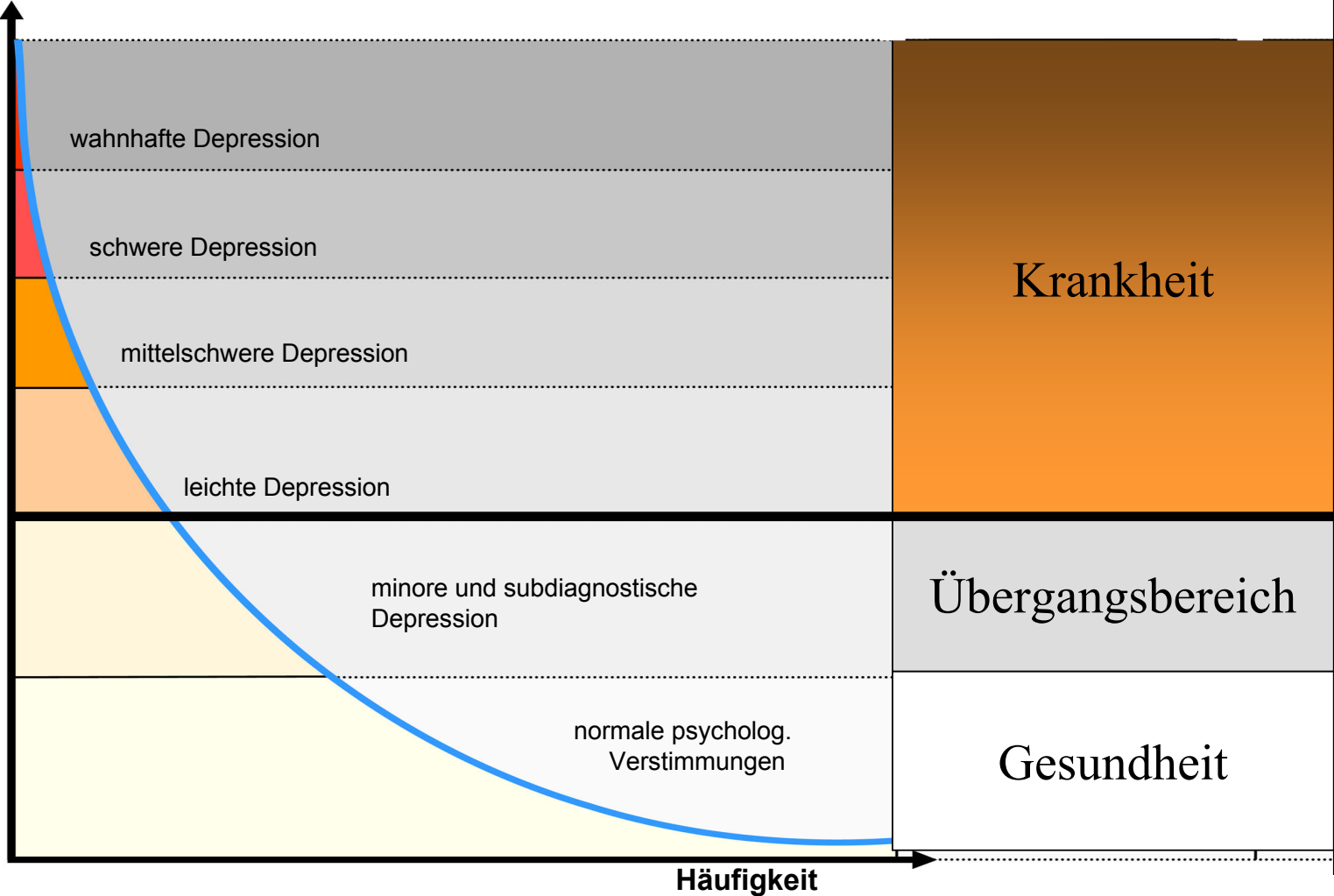
Suizidraten 2004 in der BRD



Statistisches Bundesamt (2006)

Depression: Differenzierung nach Schwere der Symptomatik

Schwere der depressiven Symptomatik



Diagnostisches und therapeutisches Defizit

behandlungs-
bedürftige
Depressionen

ca. 4 Mio.



in haus-
ärztlicher
Behandlung

2,4 - 2,8 Mio



60-70%

als
Depression
diagnostiziert

1,2 - 1,4 Mio.



30-35%

suffizient
behandelt

240 - 360
Tausend



6-9%

nach 3 Mo.
compliant

100- 160
Tausend



2,5-4%



↑
Optimierungsspielraum durch Fortbildung und Kooperation mit Hausärzten
↓

Kompetenznetz Depression, Suizidalität (1999-2008)



GABO
Prozess-
management

Internationaler
Externer Beirat

Spezielle Aufgaben

- Public relations
- Sponsoring
- Technische Umsetzung

**Teilprojekt 1:
Suizidalität
(4 Sub-Projekte)**

Teilprojekt 2:
Minore Depression
(4 Sub-Projekte)

Teilprojekt 3:
Qualitätsmanagement
(5 Sub-Projekte)

Sprecher

Lenkungsgremium

Vollversammlung

Institutionen / Krankenhäuser /
Niedergelassene Ärzte / Andere

Teilprojekt 4:
Mechanismen antidepressiver
Therapien
(6 Sub-Projekte)

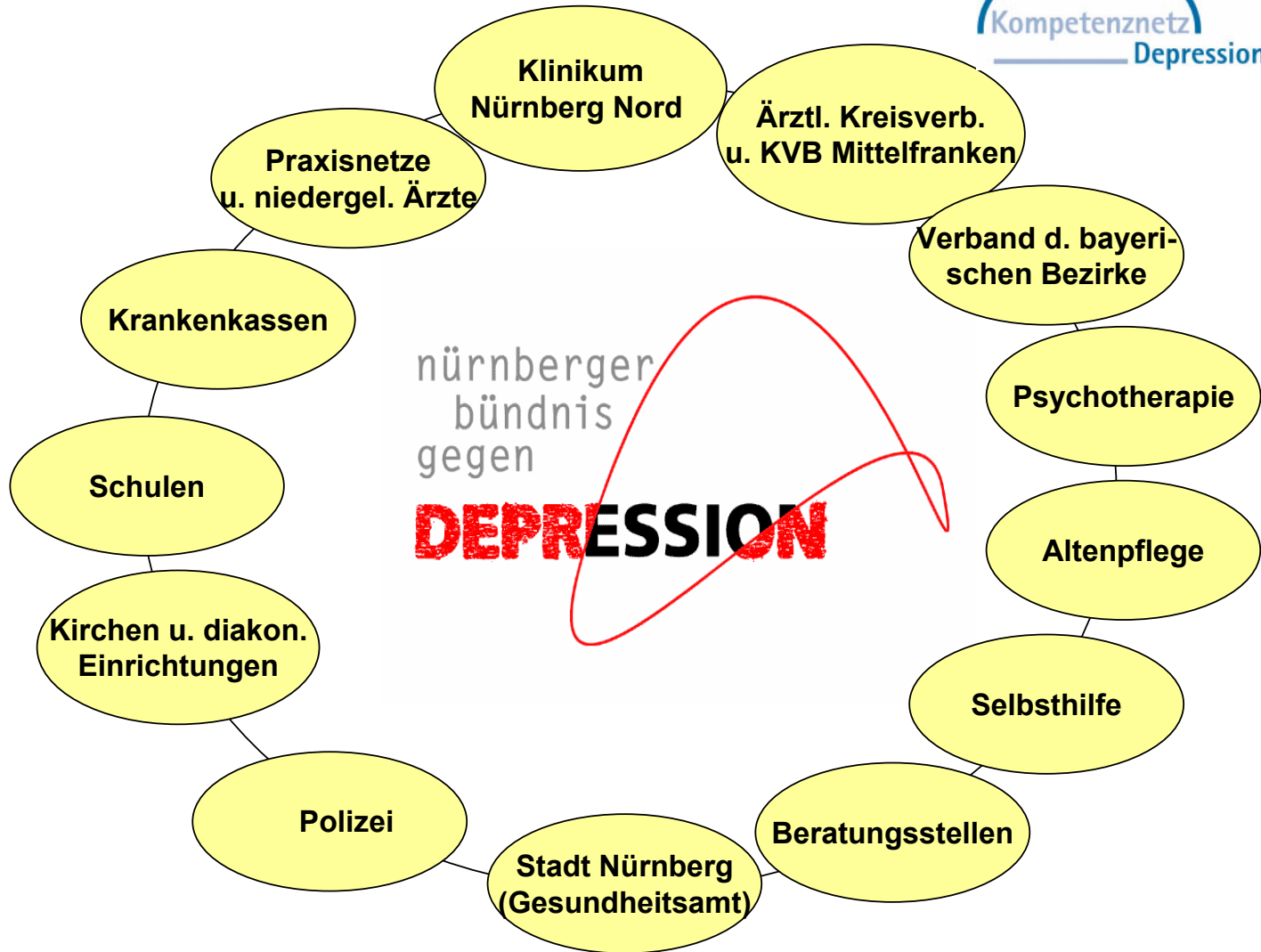
Teilprojekt 5:
Molekulargenetik/
Pharmakogenetik

Teilprojekt 6:
Chronizität,
Therapieresistenz, Prädiktion
(7 Sub-Projekte)



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kooperationspartner im Nürnberger Bündnis



Aktionsprogramm

Kooperation mit
Hausärzten
(Fortbildung, Video,
Hotline)

Öffentlichkeits-
arbeit

nürnberger
bündnis
gegen

DEPRESSION

Angebote
für Risikogruppen
(z.B. Notfallkarte
Selbsthilfegruppen)

Fortbildung für
Multiplikatoren
(z.B. Pfarrer, Alten-
pfleger, Lehrer,
Presse)



Beispiel für Screening: WHO-5

In den letzten beiden Wochen	Die ganze Zeit	Meistens	Über die Hälfte der Zeit	Weniger als die Hälfte der Zeit	Ab und zu	Zu keinem Zeitpunkt
1. Ich war froh und guter Laune	5	4	3	2	1	0
2. Ich habe mich ruhig und entspannt gefühlt	5	4	3	2	1	0
3. Ich habe mich aktiv und voller Energie gefühlt	5	4	3	2	1	0
4. Beim Aufwachen habe ich mich frisch und ausgeruht gefühlt	5	4	3	2	1	0
5. Mein Alltag war voller Dinge, die mich interessieren	5	4	3	2	1	0

Wenn Sie in der Summe weniger als 13 Punkte erreichen, liegt möglicherweise eine Depression vor. Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall zur weiteren Abklärung Ihren Hausarzt, einen Nervenarzt oder einen Psychotherapeuten anzusprechen.

Screening

WHO-5-Fragebogen
zum Wohlbefinden
(Wartezimmer)

Score = 13

klinischer
Eindruck

V.a. depressive Erkrankung

Diagnose

Abfrage depressiver
Kernsymptome
+
ggf. weitere Abklärung

- Suizidalität
- depressive Stimmung
- Antriebsstörungen
- Schlafstörungen
- Appetitstörungen
- Insuffizienz u. Schuldgefühle
- Anhedonie
- Hoffnungslosigkeit

andere psych. oder
somat. Erkrankung

depressive Erkrankung

Überweisung?

Therapie

Psychotherapie

Antidepressivum für 2 Wochen

Non-response ▶ Überweisung?

höhere Dosierung für 2 Wochen

Non-response ▶ Überweisung?

Wechsel auf Antidepressivum anderer Wirkklasse für 4 Wochen

Non-response ▶ Überweisung!

Response

Erhaltungstherapie
(6 Monate)

Rezidivprophylaxe ?

Psychisch und körperliche Ursachen: 2 Seiten einer Medaille

Psychosoziale Aspekte

Neurobiologische Aspekte

Vulnerabilität

z. B. negative Lebens-
erfahrungen, Per-
sönlichkeit

z. B. genetische Faktoren

Auslöser

z. B. akute psycho-
soziale Belastung,
Stress

z. B. Überaktivität der
Stresshormonachse

Depressiver Zustand

depressive Sympto-
matik

z. B. neurochemische
Dysfunktionen,
Überaktivität der
Stresshormonachse

Therapie

Psychotherapie

Pharmakotherapie



Aktionsprogramm

Kooperation mit
Hausärzten
(Fortbildung, Video,
Hotline)

Öffentlichkeits-
arbeit

nürnberger
bündnis
gegen

DEPRESSION

Angebote
für Risikogruppen
(z.B. Notfallkarte
Selbsthilfegruppen)

Fortbildung für
Multiplikatoren
(z.B. Pfarrer, Alten-
pfleger, Lehrer,
Presse)



*er ist
wie versteinert*

DEPRESSION

hat
viele gesichter

Wenn sie Fragen haben, wenden Sie sich an das
nürnberg bündnis gegen depression:

Hausärzte, Fachärzte, Psychotherapeuten,
Beratungsstellen, Gesundheitsamt,
Klinikum Nürnberg Nord.
www.buendnis-depression.de



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Info auch unter: Studienzentrum der SMU, Keilbergplatz 5, 90411 Nürnberg, Fax: 0911-5985 670, E-Mail: depressionnetz@web.de
Das Bündnis ist ein Projekt des Kompetenznetzes "Depression" und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stadt Nürnberg gefördert. Mit freundlicher Unterstützung der AOK Bayern und der Sparkasse Nürnberg eG.





glücklich
im alter?

DEPRESSION

hat viele gesichter

Wenn sie Fragen haben, wenden Sie sich an das
nürnberger bündnis gegen depression:

Hausärzte, Fachärzte, Psychotherapeuten,
Beratungsstellen, Gesundheitsamt,
Klinikum Nürnberg Nord.
www.buendnis-depression.de



Wenn sie Fragen haben, wenden Sie sich an das
nürnberg bündnis gegen depression:

Hausärzte, Fachärzte, Psychotherapeuten,
Beratungsstellen, Gesundheitsamt,
Klinikum Nürnberg Nord.
www.buendnis-depression.de

nürnberg
bündnis
gegen

DEPRESSION



Weitere PR-Aktivitäten

- Pressekonferenzen
- Schirmherrschaft:
 - Bundesministerin R. Schmidt,
 - Staatsminister Dr. G. Beckstein
- Fotowettbewerb
- Joggen gegen Depression
- Depressionstag
- öffentliche Vorträge

Aktionsprogramm

Kooperation mit
Hausärzten
(Fortbildung, Video,
Hotline)

Öffentlichkeits-
arbeit

nürnberger
bündnis
gegen

DEPRESSION

Angebote
für Risikogruppen
(z.B. Notfallkarte
Selbsthilfegruppen)

Fortbildung für
Multiplikatoren
(z.B. Pfarrer, Alten-
pfleger, Lehrer,
Presse)



Informations- und Fortbildungsveranstaltungen:

- Pfarrer (11)
- Lehrer (9)
- Altenpflegekräfte (23)
- Beratungszentren und Hausärzte (18)
- Krisendienst (6)
- Psychotherapeuten (8)
- Apotheker (3)
- Polizei (5)
- Gefängnisangestellte (1)

Insgesamt wurden mehr als 2000 Multiplikatoren fortgebildet

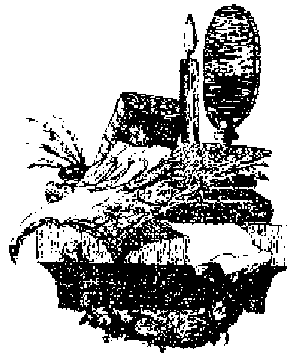
nürnberger
bündnis
gegen

DEPRESSION



Die Leiden
des
jungen Werthers.

Erster Theil.



Leipzig,
in der Wengandtschen Buchhandlung.
1774.

So verwirrten sich meine Freunde daran, indem sie glaubten, man müsse die Poesie in Wirklichkeit verwandeln ... und sich allenfalls selbst erschießen: und was hier im Anfang unter Wenigen vorging, ereignete sich nachher im großen Publicum.

Goethe, 1813

Aktionsprogramm

Kooperation mit
Hausärzten
(Fortbildung, Video,
Hotline)

Öffentlichkeits-
arbeit

nürnberger
bündnis
gegen

DEPRESSION

Angebote
für Risikogruppen
(z.B. Notfallkarte
Selbsthilfegruppen)

Fortbildung für
Multiplikatoren
(z.B. Pfarrer, Alten-
pfleger, Lehrer,
Presse)



Betroffene berichten



Leben mit **DEPRESSION**

Betroffene berichten

Ein Film des Nürnberger Bündnisses gegen Depression in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Gerhard Faul und dem Medienladen Nürnberg e.V. 14 von 12 min.

Info für Hausärzte



Wege aus der **DEPRESSION**



Nürnberger Bündnis gegen Depression. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stadt Nürnberg. Mit Unterstützung der ADK Bayern und der Sparda-Bank Nürnberg eG.

Info für Patienten



Wege aus der **DEPRESSION**

Ein Informationsvideo
für Betroffene
und Angehörige

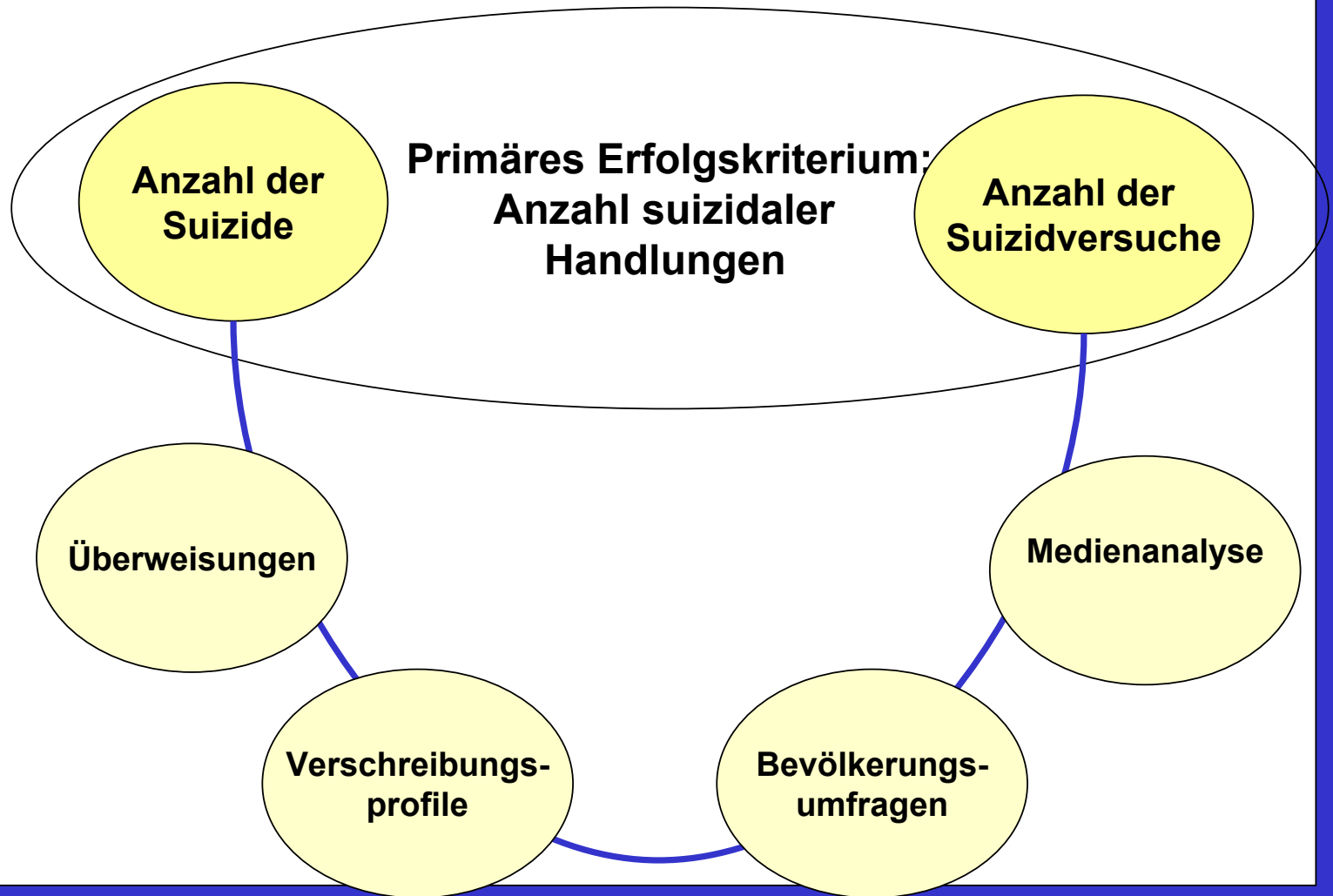
Nürnberger Bündnis gegen Depression. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stadt Nürnberg. Mit Unterstützung der ADK Bayern und der Sparda-Bank Nürnberg eG.



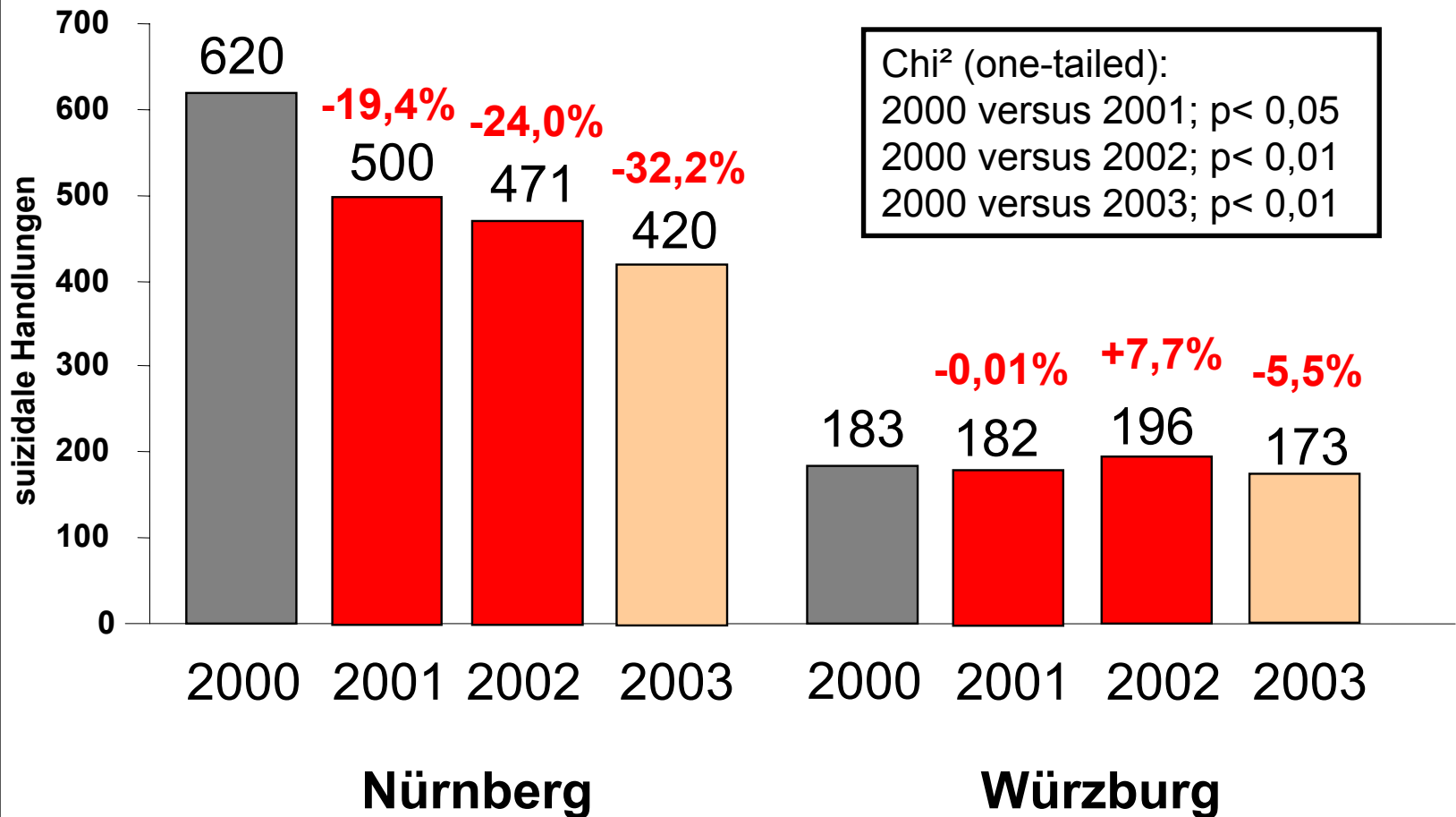
CD-ROM, Kinospot



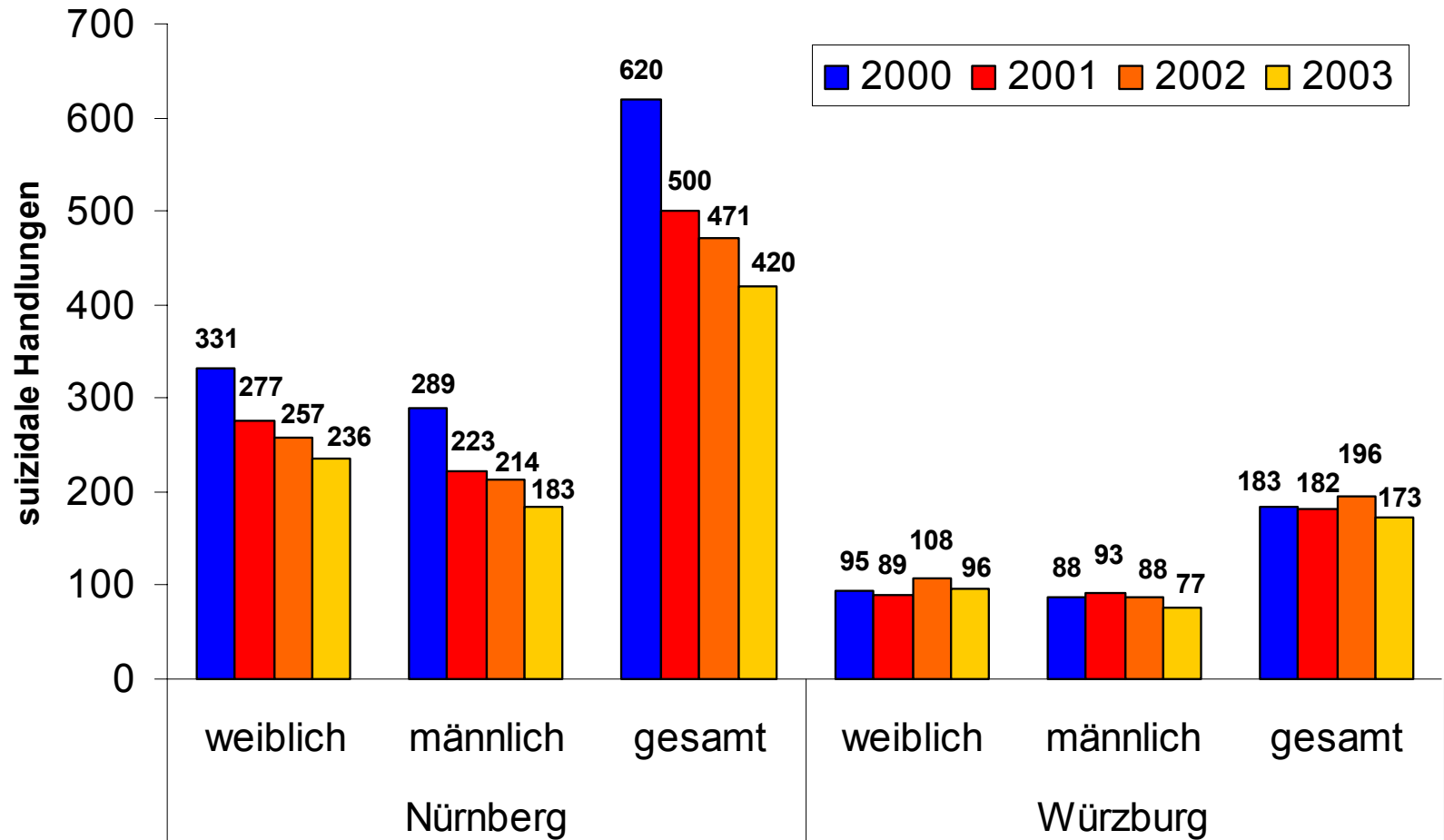
Evaluationskriterien



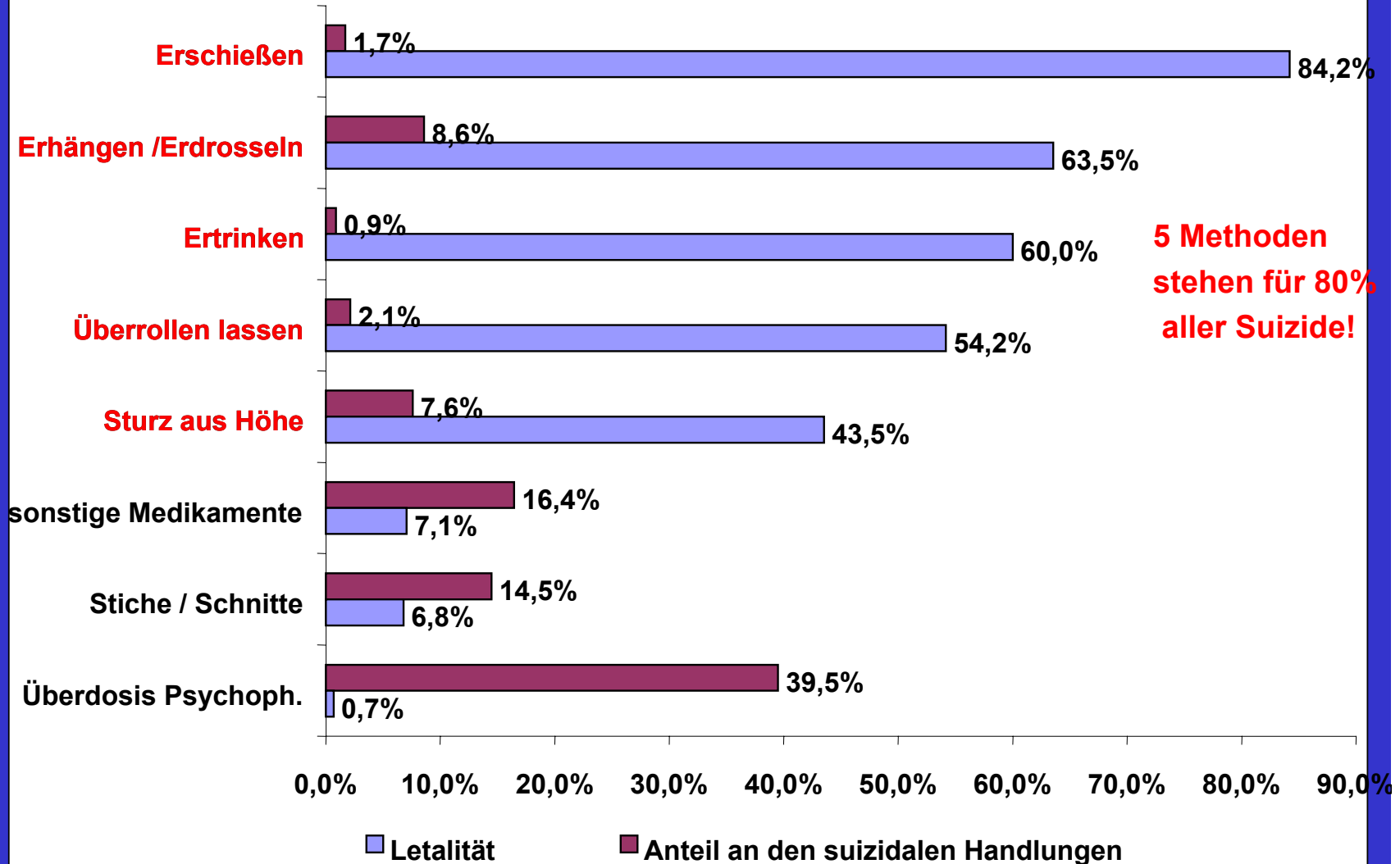
Suizidale Handlungen in Nürnberg und Würzburg: Baseline, Intervention und Follow Up



Suizidale Handlungen in Nürnberg und Würzburg: Baseline, Intervention und Follow Up

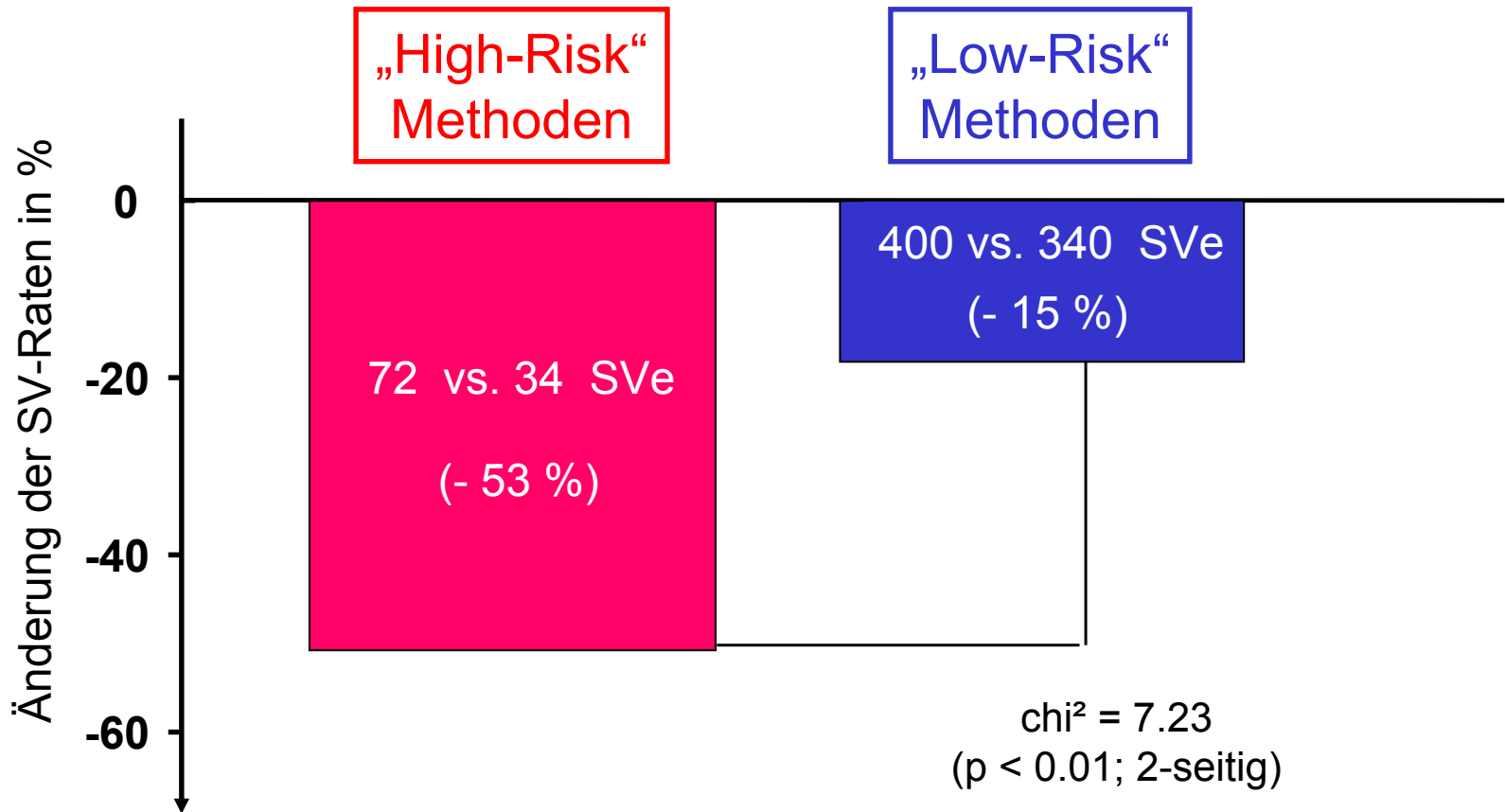


Häufigkeit und Letalität der verschiedenen Methoden

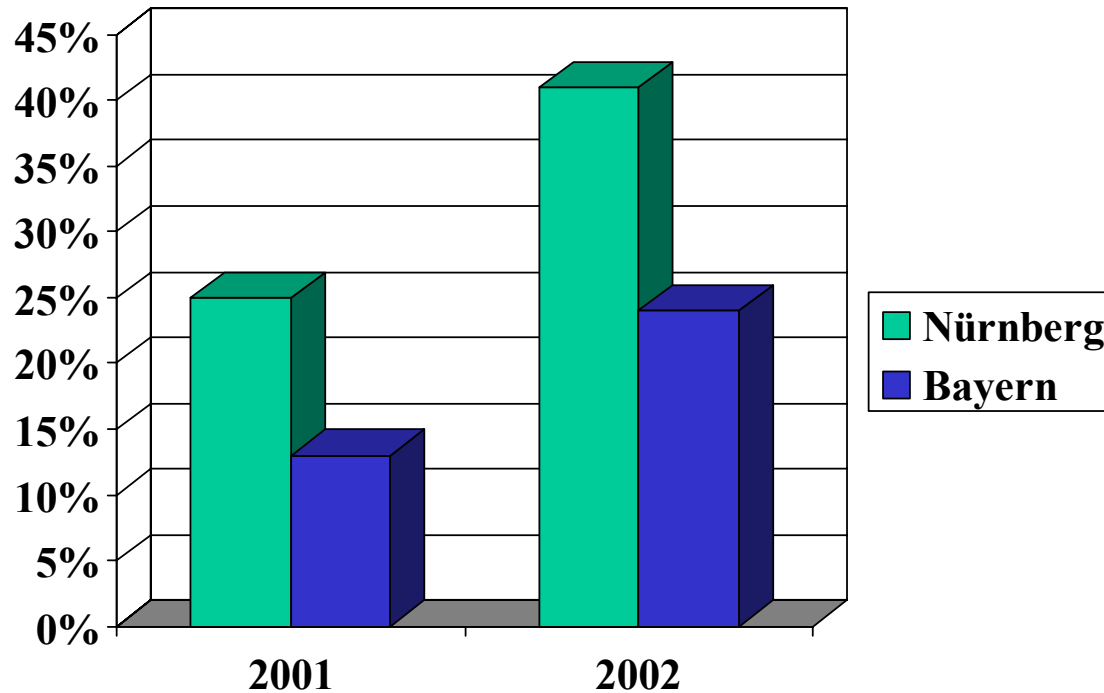


Suizidversuche in Nürnberg

Baseline (2000) vs. Intervention (Mittel: 2001/2002)

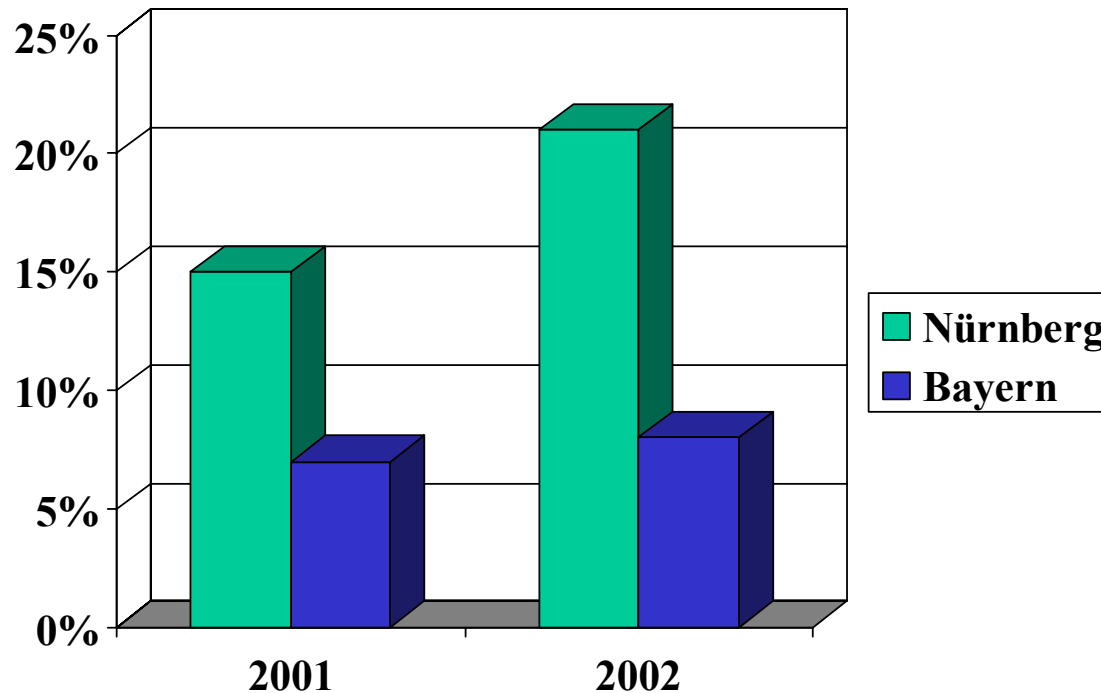


Änderungen in der Verschreibung von AD (DDD) durch Fachärzte gegenüber dem Baselinejahr (2000)



Health Insurance Data (AOK)

Änderungen in der Verschreibung von Benzodiazepinen (DDD) durch Fachärzte gegenüber dem Baselinejahr (2000)



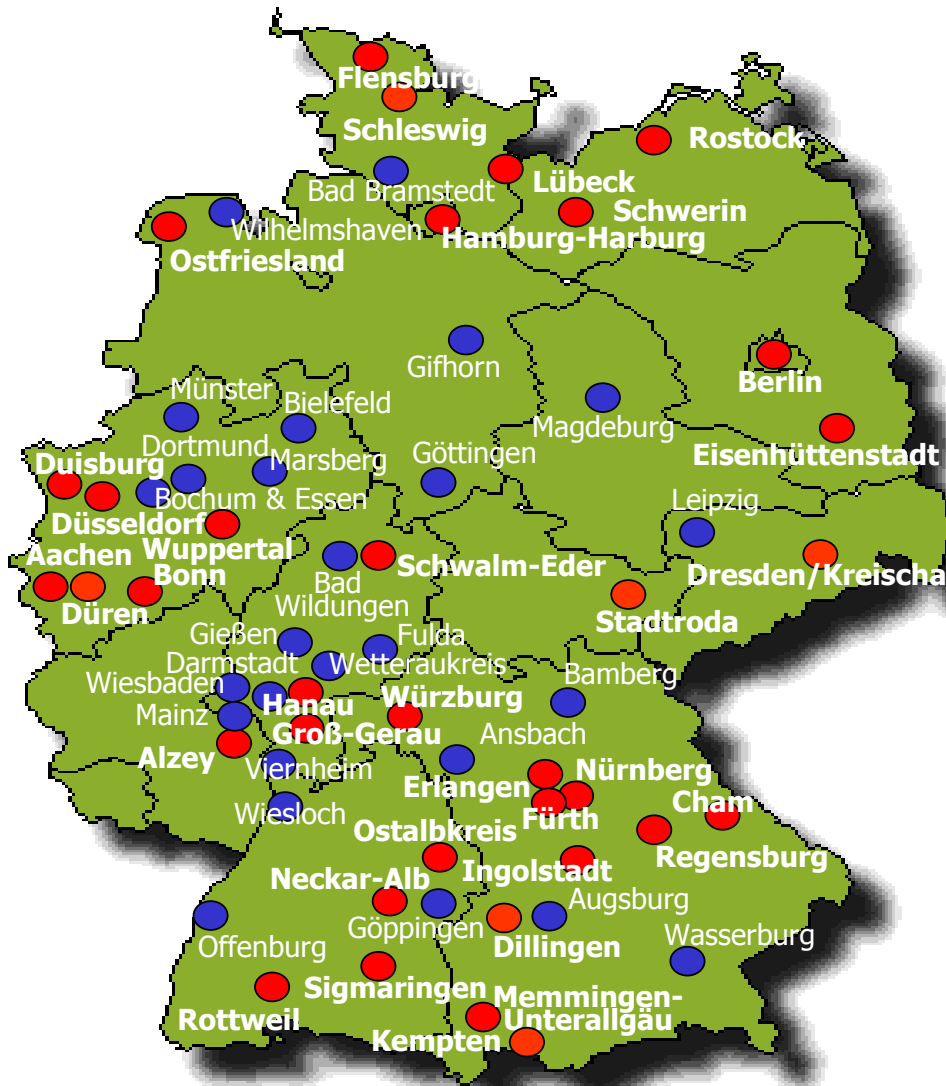
für **Hausärzte** (u.a. Fortbildungspaket, Videos, Praxisplakate)

Professionelles PR-Konzept (Großplakate, Flyer, Kinospot, Internet-Plattform, CD-Rom, Pressemappe, Homepage)

für **Multiplikatoren** (u.a. Fortbildungspakete für Lehrer, Pfarrer, Altenpflegekräfte, Lehrmaterial für Lehrer, Medienguide)

für **Betroffene** (u.a. Ratgeber, Patienten-Video, Video von Betroffenen für Betroffene, CD-ROM, Notfallkarte, Diskussionsforum, Internet)

Deutsches Bündnis gegen Depression



STAND:
Oktober
2006

rot: Kooperationspartner

blau: Interessenten

www.kompetenznetz-depression.de

www.buendnis-depression.de

> 3800 Zugriffe täglich

u.a.:

- Moderiertes Diskussionsforum
- Info
- Selbsttest
- Erfahrungsberichte
- CME
- Beratungsservice

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window displaying the website 'Kompetenznetz Depression'. The browser's address bar shows 'http://www.kompetenznetz-depression.de/'. The website's navigation menu includes 'Für Betroffene', 'Forum', 'Hilfe und Selbsthilfe', 'Bündnis gegen Depression', 'Für Experten', 'Wir über uns', and 'Presse'. The main content area features two logos: 'bündnis gegen DEPRESSION' (with 'DEPRESSION' in red) and 'Kompetenznetz Depression' (with 'Kompetenznetz' in blue and 'Depression' in black). Below the logos, there is a paragraph of text describing the network's purpose, followed by an 'Aktuell:' section with sub-sections for 'Klinikadressen aktualisiert' and 'Doktor- und Diplomarbeiten zu vergeben'. On the right side, there is a sidebar with a text box containing information about self-tests and experience reports, a section for 'Aktuelle Pressemitteilung', and a 'Gefördert vom' section listing the 'Bundesministerium für Bildung und Forschung' and the 'afgis' logo.

www.EAAD.net

European Alliance Against Depression

european
alliance
against

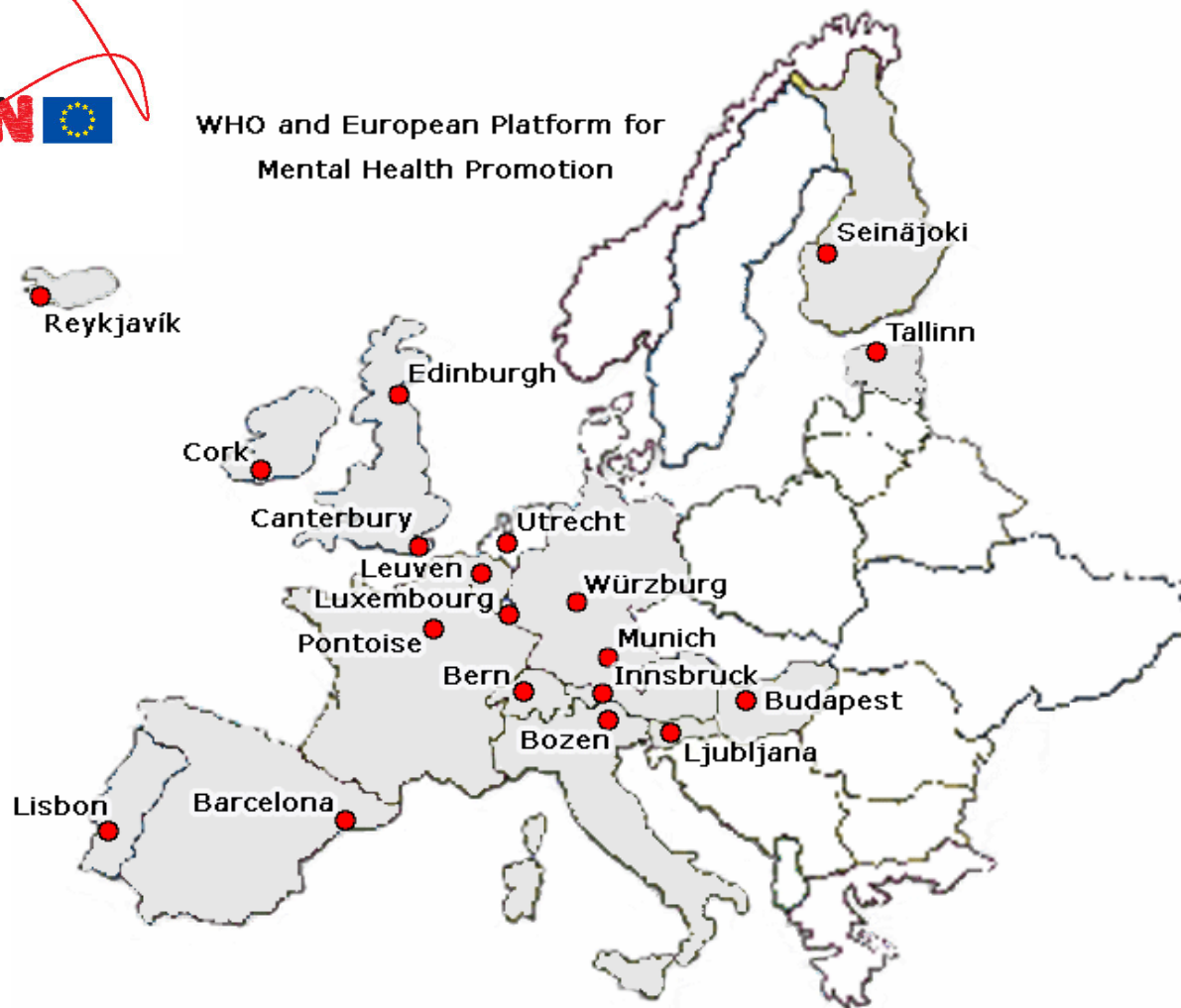
DEPRESSION 

A project funded by the European Commission – DG SANCO

european
alliance
against

DEPRESSION 

WHO and European Platform for
Mental Health Promotion



Gemeinsames Erscheinungsbild

Finnland

Kun toinen ei jaksa

DEPRESSIO

MASENNUS
koskettaa meitä kaikkia

Joskus läsnäolo ja kuunteleminen on tarpeeksi, toisinaan tarvitaan innostajaa ja aloitteen tekijää... joka tapauksessa välittävää ihmistä.

Kun olet huolissasi omasta tai läheisesi jaksamisesta, ammatillinen apu on lähelläsi terveyskeskuksissa, työterveysasemilla, perheneuvoloissa ja omaishdistyksissä.

POHJALAISET MASENNUSTALKOOT

www.epshp.fi/masennustalkoot/

Deutschland

er ist wie versteinert

DEPRESSION
hat viele gesichter

Wenn sie Fragen haben, wenden Sie sich an das
nürnberger bündnis gegen depression:

Hausärzte, Fachärzte, Psychotherapeuten,
Beratungsstellen, Gesundheitsamt,
Klinikum Nürnberg Nord.
www.buendnis-depression.de

Italien

lasciati aiutare

DEPRESSIONE
è curabile

La tua depressione non è solo
Attezzarsi europei contro la depressione in Alto Adige

Elisabetta Gergely, Centro di Cura dell'Alto Adige,
Santo Spirito, Cortina d'Ampezzo,
Pubblicazione Fondazione per la Ricerca e l'Innovazione,
Sera e Corbis/Oreale di giornalismo,
Gruppi di auto-aiuto, Comunità,
Sportisti e Famiglie

Island

nú brosi ég aftur

ÞUNGLYNDI
batnar við meðferð

Leitaðu ráða hjá:
Heilbrigðisráði, bráðumstundu gefandi,
sérfræðingum um geðheila, t.d. geðheila,
sálfræðingi eða geðlykjunarráðgjafi.

Þjóð gegn þunglyndi
fækkum sjálfsvígum

EAAD Material: Variationen

Depression & Suicidal Behaviour

Depression can affect everybody

Depression has many faces

Depression can be treated

Depression is one of the most common and severe disorders in Ireland. Depression affects the quality of life and can be life-threatening. But depression can be treated! There are many services you can contact. For example, professionals such as your local GP, counsellors and psycho-therapists, or services such as the following:

Cork	
National Suicide Helpline	091 721 4414
Support Network	091 811 8100
Safe Friends of Ex	
Radio Remedy	091 480 0027
Aspire	1800 80 0000
Depression	1800 742 746
Trócaire Helpline (9-10pm)	1800 742 746
Trócaire (9-10pm)	1800 742 746
Trócaire (9-10pm)	1800 742 746
Kerry	
National Suicide Helpline	091 721 4414
Support Group	091 711 0410
Aspire - Kerry	091 711 0410
Support	1800 80 0000
Depression Helpline (9-10pm)	1800 742 746
Trócaire (9-10pm)	1800 742 746

Cork & Kerry's Alliance for Awareness of Depression & Suicidal Behaviour

www.nsrif.org

Irland

PREMAGAL SEM DEPRESIJO

DEPRESIJA

www.nebojse.si

www.IVZ.SI

European Alliance Against Depression

Slovenien

DEPRESSZIO

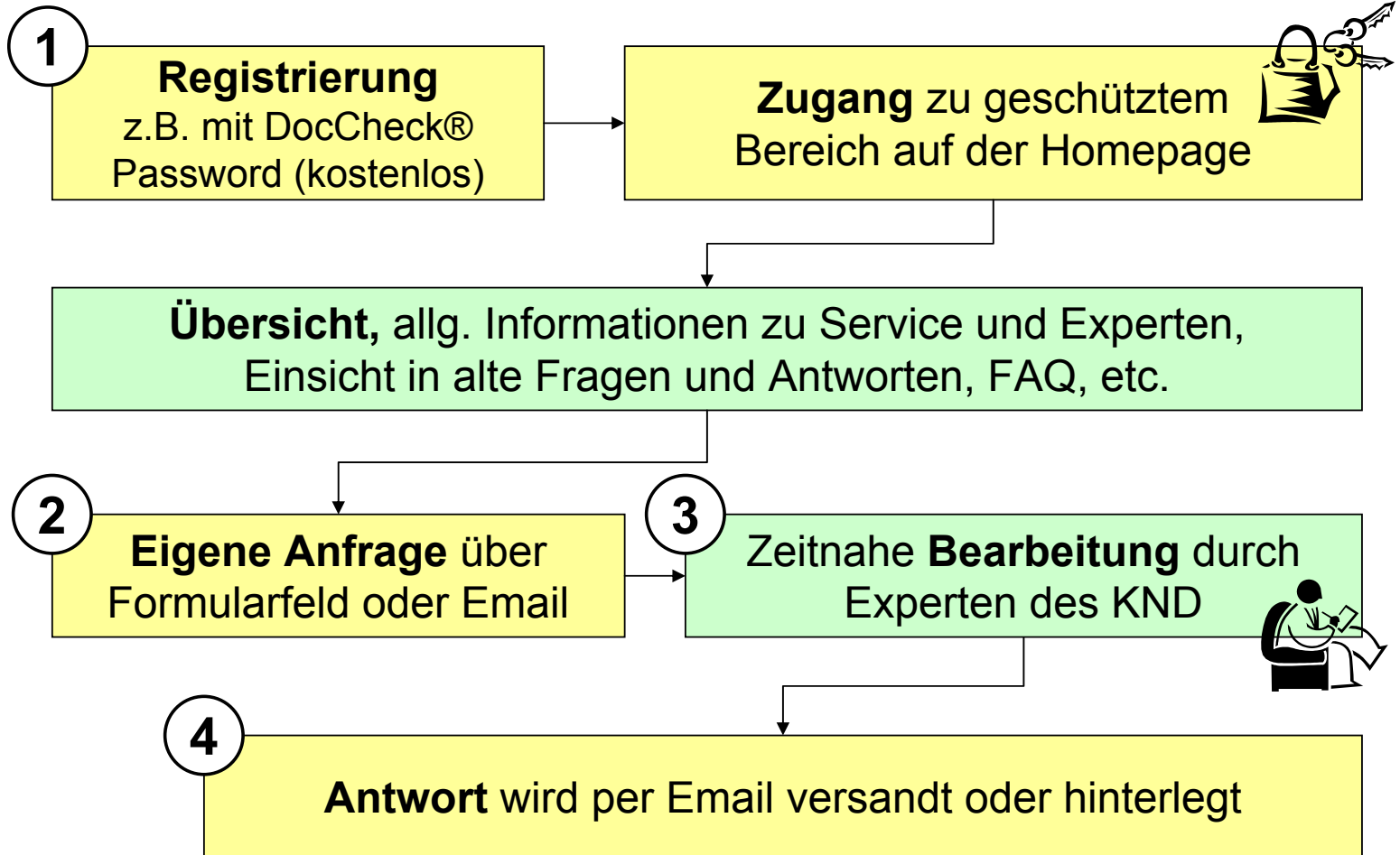
A depresszió kezelhető

Bárki lehet depressziós

www.nsrif.org

Ungarn

Ablauf in 4 Schritten



Forschungsnetz Psychische Gesundheit:

Plattform für Versorgungsforschung

Transferprojekt des Kompetenznetzes Depression, Suizidalität

Leitung: Frau Dr. Bramesfeld

